

„Chance nicht verstreichen lassen“

Sportausschuss-Vorsitzender Sven Pietras wünscht sich Lehrschwimmbecken der BSG in Dülmen



In Bonn gibt es schon so eine Schwimmhalle, wie sie die BSG Dülmen in Dülmen errichten möchte. DZ-Fotos: privat

Von Jürgen Primus

Dülmen. Der Vorsitzende des Sportausschusses, Sven Pietras (SPD), macht aus seinem Herzen keine Mördergrube: „Wir haben mit der Behindertensportgemeinschaft Dülmen einen Investor in der Stadt, der ein Lehrschwimmbecken bauen will. Den gilt es jetzt nach Kräften zu unterstützen.“

Denn gerade nach der Schließung des Bades auf der Karthaus sei dringender Handlungsbedarf in der Stadt Dülmen gegeben. „Von dieser Entwicklung bin ich ehrlich gesagt komplett überrascht worden. Das Freizeitbad düb in der Stadt hat nicht die Kapazitäten, um die fehlenden Wasserflächen anbieten zu können. Und bevor die Dülmenerinnen und Dülmener in andere Städte und Gemeinden ausweichen müssen, müssen

wir in Dülmen Alternativen schaffen. Punkt.“

„Wir haben mit der Behindertensportgemeinschaft Dülmen einen Investor in der Stadt, der ein Lehrschwimmbecken bauen will. Den gilt es jetzt nach Kräften zu unterstützen.“ Sven Pietras

Für den Sportausschussvorsitzenden sei aber klar: „Niemand in unserem Ausschuss ist gegen das Projekt der BSG Dülmen.“ Es sei richtig, dass in der Ausschusssitzung Mitte Juni (DZ berichtete) von den Sport-Politikerinnen und -Politikern kritisch nachgefragt wurde. „Das ist aber auch unsere Aufgabe. Wenn der Investor dann aber dennoch betont, trotz aller wirtschaftlicher Risiken an dem Projekt festhalten zu wollen, dann müssen wir ihn dabei unterstützen.“

In der Zwischenzeit habe sich aber durchaus auch etwas getan. „Mitte Juli hat es ein Treffen mit dem Bürgermeister, mit der BSG und düb-Vertretern sowie mir im Rathaus gegeben.“ Da sei besprochen worden, auch nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, wenn die BSG nicht das gewünschte Grundstück an der August-Schlüter-Straße bekommen kann oder eine Ansiedlung ans düb schwierig werde. „In der kommenden Woche erwarte ich dazu eine entsprechende Machbarkeitsstudie eines Architekturbüros.“

Pietras könne aber den Frust bei den BSG-Verantwortlichen um Geschäftsführer Holger Schmidt verstehen. „Die Zeit drängt durchaus, weil ja auch Fördergelder für das Projekt beantragt werden müssen.“ Immerhin will die BSG Dülmen nach eigenen Angaben rund 3,6 Millionen Euro für ein Schwimm-Lehrbecken in Dülmen investieren.

Daher will sich der Sportausschuss-Vorsitzende dafür stark machen, dass jetzt endlich Schwung in die Angelegenheit kommt. „Wir haben einen riesigen Bedarf in Dülmen. Daher dürfen wir diese Chance nicht verstreichen lassen.“

Die CDU Dülmen, namentlich Markus Brambrink als Fraktionsvorsitzender, hatte gestern für ein DZ-Gespräch zugesagt. Die Mehrheitsfraktion in Dülmen steht bei dem BSG-Projekt, so wie es gewünscht wird, auf der Bremse. Bis zum Redaktionsschluss am Abend gab es keine Stellungnahme.